

Bau des Fernheizwerkes verzögert

Drei Ausschreibungen, keine Vergabe - Heuer kein Baubeginn

Der trockne Bericht des Projektsteuers Thomas Simma klingt wie die Abfolge von drei Szenen einer Tragödie.

"Ende Juni langten die Angebote der Firmen für das Gebäude, die Leitungen und den Biomassekessel ein. Für alle drei Arbeiten haben Firmen ein Offert gelegt. Bei den Leitungen und dem Biomassekessel haben aber die Firmen die Bedingungen für das Angebot nicht eingehalten und daher konnten die Arbeiten nicht vergeben werden.

Im Gegensatz dazu haben bei der Ausschreibung für das Gebäude vier Firmen ein korrektes Angebot abgegeben. Die technische Kommission hat die Angebote in qualitativer Hinsicht geprüft und bewertet. In Zusammenhang mit dem Kostentoffert ist die Firma Matthias Paulmichl aus Mals (in Bietergemeinschaft mit den Firmen Bau Reinalter aus Mals und Firma Wallnöfer & Wellenzohn aus Goldrain) als Sieger des Wettbewerbes hervorgegangen. Die zweitplatzierte Firma Zimmerhofer aus dem Pus-

tertal hat aber Rekurs beim Verwaltungsgericht in Bozen, sowie auch beim Staatsrat in Rom gegen die Entscheidung der Wettbewerbsbehörde eingelegt und daher war es bis jetzt nicht möglich die Arbeiten zu beginnen. Die



Noch verschwommen in der Ferne das Erdloch ohne Füllung links oben: der künftige Standort des Fernheizwerkes

Fernheizwerk-Verwaltung muss jetzt die Entscheidung des Staatsrates abwarten, um mit den Arbeiten beginnen zu können. Voraussichtlich wird diese Entscheidung Anfang September vorliegen.

Leider tritt durch die Situati-

on, dass die Arbeiten weder für die Leitungen noch für den Biomassekessel vergeben werden konnten und die Arbeiten für das Gebäude nicht beginnen können eine Verzögerung im Zeitplan auf. Von Seiten der Verwaltung des

sehen, die Energielieferung zu starten, dies wird erst im Frühsommer 2007 erfolgen können."

In den beiden Fällen der gescheiterten ersten Ausschreibung wird nun, so Präsident Johann Wallnöfer, eine zweite erfolgen, die nun nicht mehr europaweit sondern nur beschränkt veröffentlicht werden muss. Es hatten sich dabei lediglich zwei Firmen bzw. eine gemeldet. Da bereits einigen Firmen Interesse an den Arbeiten bekundet hatten, werden nun diese zusammen mit den Firmen, die bei der ersten Ausschreibung dabei waren, zur Angebotslegung eingeladen. Fest steht inzwischen die Trasse der Erdgasleitung die in Schlanders der Alten Landstraße entlang, dann rechts der Staatsstraße bis zur Moar-am-Torggl-Kurve verläuft, diese unterirdisch quert, nun links der Staatsstraße bis zur nächsten Kurve folgt, dann wiederum die Straßenseite wechselt und ab der Einfahrt Industriezone in der Industriezone bis zum Tunnel verläuft. (an)

AUTOHAUS VINSCHGAU
 DES MANFRED PINZGER & CO. KG

Ihr Partner für Neufahrzeuge und Jahreswagen der verschiedenen Marken mit eigener Reparaturwerkstätte

Weiteres führen wir Mountainbikes, City Bikes und Kinderräder zu Top Preisen

39028 Schlanders - Industriezone Vetzan 110
 Tel. 0473 742 251

AUFGEPASST!!!
ERSTE SCHULWOCHE

vom 11. bis 15. September
 von 9.30 bis 12.00 Uhr
 und von 14.30 bis 18.30 Uhr
 für Sie geöffnet!!!

Cooler Ringmappen, Hefte, super Stifte und, und, und...

Druck & Papier
FRITZ
 Tel. 0473 730 020
 Fax 0473 731 833

Alles für einen guten Start!

Gasthaus Sonneck

Kulinarisches rund um die Vinschger Marille bis ca. 20. August

PS: Cooler Chef sucht coolen Lehrling für die Küche.
 Ab September oder nach Vereinbarung.
 Tel. 0473 62 65 89 - Allitz, Laas
 Dienstag Ruhetag - www.gasthaus-sonneck.it

Schöne Hände können nicht nur halten, sondern auch fesseln.

Gepflegte Hände durch unsere Spa-Maniküre mit Peeling und Paraffin-Packung
 Zum Sonderpreis!

Kosmetik
Somavilla
 Parfümerie

Schlanders - Hauptplatz 94 - Tel. 0473 730 026

Gemeinderatssitzung der Neuerungen

War die letzte Gemeinderatssitzung jene der Abschiede, so stand diese vom 15. Juni im Zeichen der Ein- und Aufstiege. Andrea Gruber wechselte vom Gemeinderatsstuhl auf die Seite der Referenten, Kurt Schönthaler, nachdem Waltraud Gamper-Unterlechner abgelehnt hatte, nahm am Tisch des Gemeinderates Platz.

Viel wurden in den letzten Monaten spekuliert, einige Namen ins Spiel gebracht, letztlich konnten sich die Fraktion Kortsch bzw. die Arbeitnehmer durchsetzen. Die Wirtschaft büßt zwar einen Referentensessel ein, Kurt Leggeri jedoch wurde mit den Aufgabenbereichen von zweien ausgestattet.

Zum Zeitpunkt der Gemeinderatssitzung wollte Bürgermeister Johann Wallnöfer noch keine Änderungen in den Aufgabenbereichen der einzelnen Referenten bekannt geben, zu zäh waren die Verhandlungen. Letztlich

wurde der Polit-Neuling Andrea Gruber mit den Bereichen Jugend, Freizeit, öffentliche Veranstaltungen und Veranstaltungskalender, Kinderspielplätze, Dorfverschönerung und dem seit kurzem unter Gemeindeverwaltung stehenden Friedhof Kortsch bedacht.

Der Super-Referent der Gemeinde und damit zum potenziellen Anwärter auf den Bürgermeistersessel ist Kurt Leggeri avanciert: Mit dem weitläufigen Bereich Wirtschaft und dem zusätzlichen, zurzeit heiklen Bereich Ortsmarketing kann Leggeri jetzt gut und gerne als Super-Referent bezeichnet werden. Die Aufgaben rund um den Zivilschutz wird Bürgermeister Johann Wallnöfer nun weiterführen. Franz Pircher übernimmt nun die durch den Abgang von Pinzger vakanten Bereiche Fraktion Vetzan, Feuerwehr, Fraktionsverwaltung Vetzan und Industriezone Vetzan.

Eine weitere Entscheidung musste der Gemeinderat in Sachen Finanzen treffen. Nachdem erhebliche Mehreinnahmen im heurigen Jahr erwachsen sind, so durch die Wertschöpfungssteuer IRAP, durch die Veräußerung von Vermögensgütern oder die



Links Andrea Gruber, die nun Vollzeitassessorin, rechts Kurt Schönthaler, der an Stelle von Manfred Pinzger und Waltraud Unterlechner, die verzichtete, in den Gemeinderat nachrückte.



von immer mehr DVDs zurückzuführen ist. So sanken die Einnahmen aus den Kinobesuchen von voranschlagten 79.500 auf 41.264 Euro. Um auf diesen Schwund zu reagieren, wird ab Herbst nur noch eine Kinoaufführung am Wochenende stattfinden.

Auch die Einnahmen aus den Saalmieten waren geringer als vermutet, nämlich anstatt an die 34.000 Euro lediglich 28.000 Euro. Für das Finanzjahr 2005 wurde ein Betriebsdefizit von 46.072 Euro ermittelt, das mit einem Beitrag der Gemeinde abgedeckt wird. Am Ende der Ausführungen meldete sich Franz Stainer von der Liste "Bürger für Bürger" zu Wort, um auf die seiner Meinung nach geldverschwenderische Besetzung durch einen externen Präsidenten hinzuweisen und wiederholt seine Forderung auf Einsetzung der zuständigen Referentin.

Sonderbetrieb Gemeindewerke Schlanders: Auch Gottfried Niedermair, Präsident der Gemeindewerke Schlanders trug auf der vergangenen Gemeinderatssitzung die Abschlussrechnung vor, die lediglich vom Gemeindeausschuss genehmigt wird. Die Einwohner und die in Schlanders tätigen Betrieben haben 2005 insgesamt 34 Mio. kWh konsumiert, Tendenz steil steigend. 7,3 Mio. kWh kamen aus der Eigenproduktion, 5,9 Mio. wurden zugekauft, 20,8 Mio. wurden für den freien Markt verteilt.

Niedermair berichtete, dass das E-Werk Investitionen in der Höhe von 515.625 Euro so beispielsweise für die Erneuerung des Verteilernetzes in Vetzan, die öffentlichen Beleuchtung, die Elektrifizierung des Bahnhofes und der Sportzone Priel und Abschlussarbeiten an der Verbindungsleitung Laas-Schlanders ausgab.

Der Gewinn, jener Überschuss, der einem Betrieb nach Abzug aller Aufwände bleibt, belief sich 2005 auf 140.969 Euro.

Fragen stellten im Anschluss an die Ausführungen einzelne Gemeinderäte, die beispielsweise genauestens über die Verteuerung der Stromlieferung aufgeklärt werden wollten. Die Tarifierhöhungen für den gebundenen Markt wurden zwischen Oktober 2005 und Dezember 2005 von der Aufsichtsbehörde für Strom und Gas auf 4,4 % festgelegt, vom Januar bis März auf 2,5 % und von April bis Juni auf 5,7%. Diese Preiserhöhung ist auf die gestiegenen Erdölpreise zurückzuführen, so Niedermair.

Ersparungen planen die Verwalter des E-Werkes beim Stromkonsum der Öffentlichen Hand, und zwar liegt ein Projekt vor, das vorsieht, die Leuchtkraft der öffentlichen Beleuchtung ab 23 Uhr sukzessive zu reduzieren um Ersparnisse bis zu 30% zu erhalten. Auf die Frage von Heinrich Müller, Rechnungsrevisor, wie hoch die Forderungsverluste für das E-Werk aufgrund Nicht-zahlender-Kunden sind, wies Niedermair darauf hin, dass es sich lediglich um wenige Tausend Euro handelt, da die meisten Kunden eine ausgezeichnete Zahlungsmoral haben und das E-Werk die Möglichkeit hat, nach der zweiten Mahnung die Stromlieferung einzustellen.

Gemeindesekretär: Zum Sieger wurde Christian Messner, Gemeindesekretär in Latsch, gekürt. Er wird ab dem 5. September sein Amt in Schlanders übernehmen und zwar dienstags, mittwochs und freitags im Hause sein. (an)

Redaktionsschluss für
die Septemбераusgabe:

Samstag, 2. September 2006

Redaktionssitzung:

Montag, 4. September,

17.30 Uhr in der

Bibliothek Schlandersburg

Eigentümer und Herausgeber:
Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard.

Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Mobil 335 7021034, andrea.kuntner@gmx.net, Lea Theiner (lt), Raimund Rechenmacher (rr), Doretta Guerriero (dg), Ingeborg Rechenmacher (ir), Evi Gamper (eg), Gianpaolo Azzarone (ap). Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

Zuweisungen im geförderten Wohnbau, insgesamt an die 697.313,67 Euro, entschied sich der zuständige Referent Kurt Leggeri, die Geldmittel anderweitig einzusetzen. So wurden u. a. 300.000 Euro in den sozialen und geförderten Wohnbau verlegt, 120.000 Euro in den Straßenbau und 91.000 Euro für den Zivilschutz gebunden. Die Rechnungsrevisoren unter der Führung von Heinrich Müller gaben dazu ihr positives Gutachten.

Kulturhaus Karl Schönherr: Laut Verwaltungsratspräsidenten Erwin Dilitz geht die Zahl der Kinobesucher immer mehr zurück, was auch auf das Erscheinen

Kurznachrichten

Bahnhof Schlanders: Nach mehr als vier Monaten Bauzeit wurden unlängst die Bauarbeiten am Parkplatz westlich des Bahnhofes abgeschlossen. Er bleibt jedoch für weitere zwei Monate gesperrt, da nun im wörtlichen Sinne "Gras darüber wachsen muss". Laut Bürgermeister Johann Wallnöfer wurde an der Universität für Bodenkultur in Wien dieser neue Belag entwickelt, der nun in Schlanders Anwendung findet. Außer den PKW-Parkplätzen können auch noch acht Camper (Bild unten) dort gegen Gebühr parken, Wasser und Strom verbrauchen. Inzwischen schreiten nun die Vorarbeiten für die heißt diskutieren Holzbrücke voran. Diese mit wird im nächsten Monat angebracht werden.

Nutzung Wohnung Schloss Schlandersberg: In den letzten Monaten wurde die Nutzung der zwei von der Gemeinde angekauften Wohnungen auf Schloss Schlandersberg diskutiert. Die einzelnen Verbände wie VKE, Familienverband, Bildungsausschuss usw. haben nun ihre Vorschläge beim Bürgermeister hinterlegt. Es fehlen noch Vorschläge von den

Wirtschaftsverbänden. Bürgermeister Johann Wallnöfer plant im nächsten Monat eine Gemeindeausschuss-Sitzung ausschließlich diesem Thema zu widmen um dann anschließend im Gemeinderat die Vorschläge zu diskutieren und eine Entscheidung zu treffen. (an)



Die Firma **Alpintec GmbH**
in St. Pankraz sucht ab sofort
Mitarbeiter für die Montage von
Seilbahn- und Sessellifanlagen.
Informationen unter
335 1 215 768 oder
d.tumpfer@alpintec.com

Auf "Heimaturlaub"

Unlängst hatte ich Gelegenheit Senator Manfred Pinzger in Rom zu besuchen. Der Politneuling hat in Rom alle Hände voll zu tun, wie er mir erzählte. Nachdem er eine entsprechende Unterkunft im Stadtzentrum gefunden hatte, war er gerade auf der Suche nach einer Sekretärin, die ihm beim täglichen Kampf gegen Aktenberge behilflich sein wird und die Verbindung zu den Südtirolern pflegen soll. Gefunden hat er sich in Angelika Payer. Die aus Linz Stammende, hat in Bozen studiert und war bis vor kurzem Geschäftsführer des Südtiroler Wirtschaftsringes. Somit ist sie in Südtirol bekannt und mit Land und Leute vertraut.

Die Arbeitswoche eines Abgeordneten dauert von Dienstag bis Donnerstag, in der sie sich in Rom aufhalten. "In turbulenten Zeiten wie unlängst war ich zumeist von Montag bis Freitag in Rom", berichtet Manfred Pinzger. Er benötigt von Schlanders nach Rom etwas mehr als drei Stunden, unterwegs mit Auto, Flugzeug und Bahn. Er sitzt in der zehnten Gesetzgebungs-Kommission, der sogenannten "Wirtschaftskommission", die sich auch mit Energiefragen beschäftigt. Diese tagt beinahe jede Woche. Unlängst wurde er auch als Mitglied in den Europarat entsandt, auch dieser neuen Herausforderung sieht der Senator freudig entgegen. Somit ist er einer neun Senatoren aus Italien. Am 2. Oktober beginnt die erste Sitzungswoche in Strassburg. Gleichzeitig wurde er auch in die Interparlamentarische Versammlung für Sicherheit und Verteidigung in der Westeuropäischen Union gewählt. Zurzeit befindet sich Pinzger auf "Urlaub in der Heimat", da im August der Senat seine Tore geschlossen hält. Andrea Kuntner

Frauenmehrheit in der SVP

Die Zahlen sprechen für sich. Von den knapp 500 SVP-Mitgliedern, sind ganze 279 Frauen, aber "nur" 211 Männer. Trotzdem bilden sie in den einzelnen gewählten Gremien nicht die Mehrheit, außer bei den SVP-Frauen.

Unlängst fanden in diesem SVP-Gremien Neuwahlen statt. Es ergab sich kaum Änderungen, weil nach wie vor Waltraud Peschel das Zepter führt. Gewählt wurden Peschel, die am meisten Vorzugsstimmen erhielt, gefolgt von Renate Laimer, Angelika Stricker, Irmengard Pircher, Susanne Tumler und Brigitte Lageder. Nicht gewählt aber kooptiert wurden Beatrix Niedermair und Sonja De Zordo.

Vorsitzende bleibt Waltraud Peschel, in der ersten Halbzeit steht ihr Irmengard Pircher als Stellvertreterin bei, in der zweiten Halbzeit Renate Laimer.

Wie bereits erwähnt stellen die Frauen beispielsweise im SVP-Ortsausschuss nicht die Mehrheit: In dem 18-köpfigen Gremium sitzen drei Gewählte (Kunhilde von Marsoner, Brigitta Müller und Renate Laimer) und vier weibliche Rechtsmitglieder (Sieglinde Regensburger, Sieglinde Hanny, Waltraud Peschel, die Bezirksobfrau Rosalinde Koch).

1976 wurden die SVP-Ortsfrauenausschuss von Frieda Oberegelsbacher gegründet, Waltraud Peschel ist seit dieser Zeit dabei. Etliche Veranstaltungen, wie der jährliche Primelverkauf oder die Gesundheitstage, werden von den SVP-Frauen organisiert. Politisch, so Peschle, versuchen die SVP-Frauen bei der Besetzung der Gemeindekommissionen darauf achtet, dass zumindest eine Frau vertreten ist. Trotzdem bleiben die Frauen unterrepräsentiert. Es ist Zeit, dass dies sich ändert!

(an)

"Das ist Schikane"

Zurzeit herrscht relative Ruhe an der Marmorfront. Am vergangenen Mittwoch trafen sich die Vertreter der beiden Marmordörfer, um die neuesten Ergebnisse der zweiten Bergmeister-Studie, wiederum zu den Kosten einer eventuellen Sanierung der Schrägbahn, zu erfahren. "Mehr als 60 Euro pro abgebauten Kubikmeter Marmor sind wir in keinem Falle gewillt auszugeben", beharrt Fraktionsvorsteher Erhard Alber. Die Transportkosten beliefen sich für die Fraktion Göflan im Vorjahr auf 20 Euro pro transportierten Kubikmeter.

In den vergangenen Monaten war Göflan in die Schlagzeilen geraten, weil die Grünen als auch die Freiheitlichen eine Anfrage an den Landeshauptmann gestellt hatten. Die Staubentwicklung sei für die Anrainer nicht tragbar. Der direkte Anrainer Johann Gurschler vom Tafratzhof, durch den die maximal vier LKWs am Tag fahren, erhält jährlich eine Entschädigung von 1.500 Euro, erklärt Erhard Alber. Damit die Absperrungszäune während des Tages geöffnet bleiben können, wurden eigens Wildroste eingebaut, trotzdem werden die Zäune immer wieder geschlossen, was die Fahrt der LKWs erschwert. "Das ist ganz einfach Schikane", sagt Alber. Im nächsten Jahr ist die Einschotterung des unteren Wegabschnittes bereits geplant, bis jetzt ist dies nur die Straße bis Kohlplätzen. (an)

ELEKTRO Telfser Albert

Installation u. Haushaltsgeräte
Staatsstraße 24 - Tel. 0473 730506

39028 SCHLANDERS



BÜRGERHEIM „ST. NIKOLAUS VON DER FLÜE“



Mitteilung Nr. 7/2006

"Das Haus bietet vor allem Sicherheit"



Christof Tumler

Ein Gespräch mit Christof Tumler, dem Direktor des Bürgerheimes

Seit fast 15 Jahren sind Sie Direktor im Bürgerheim. Welche Aufgaben haben Sie in dieser Funktion?

Christof Tumler: Meine Hauptaufgabe besteht kurz zusammengefasst darin, das Haus im Sinne eines modernen Dienstleistungsunternehmens und nach betriebswirtschaftlichen Kriterien zu führen. Der Verwaltungsrat gibt die Rahmenbedingungen vor

und ich versuche in enger Zusammenarbeit mit Pflegedienst, Hauswirtschafts- und Verwaltungsleitung diese umzusetzen und ein gutes Funktionieren des Heimes zu garantieren.

Ein weiteres Ziel ist es, die Voraussetzungen zu schaffen, dass sich die Bewohner, ihre Angehörigen aber auch die Mitarbeiter wohl fühlen können. In Hinsicht auf die Bewohner ist es mir wichtig, dass diese die größtmöglichen Freiheiten genießen; sie sollten auch im Bürgerheim ein Leben führen können, das jenem vor ihrem Heimeinzug entspricht. In Bezug auf die Mitarbeiter ist mir sehr wichtig, dass die verschiedenen Berufsgruppen zum Wohle der Bewohner gut zusammenarbeiten. Dass Fortbildungen angeboten, aber auch möglichst viele Hilfsmittel zur Arbeitserleichterung zur Verfügung gestellt werden, ist selbstverständlich.

Angehörige haben oft ein schlechtes Gewissen, wir möchten ihnen vermitteln, dass sie sich keine Vorwürfe machen müssen, wenn sie einen alten Menschen zu Hause nicht mehr betreuen können. Bei ihren Besuchen sollen sie erfahren,

dass ihr/e Mutter/Vater eine liebevolle Pflege genießt und im Bürgerheim gut aufgehoben ist.

Natürlich ist es in einem so großen Haus nicht immer leicht, alle Bedürfnisse unter einen Hut zu bringen. Es gibt Rahmenbedingungen, die auch der Direktor nicht ändern kann: so ist z.B. gesetzlich festgelegt, wie viel Personal in der Pflege, wie viel in der Hauswirtschaft und wie viel in der Verwaltung angestellt werden kann, auch die jährlich zu genehmigenden Tagessätze unterliegen genauen Bestimmungen und viele Dinge brauchen Zeit, weil sie einen bestimmten Verwaltungsweg nehmen müssen usw.

Das Bürgerheim feiert im Herbst das 25-jährige Jubiläum. Welche Pläne gibt es für die Zukunft?

Tumler: Das Haus entspricht nicht mehr den heutigen Bedürfnissen und ein Umbau ist notwendig. Ursprünglich wollten wir nur den 3. und 4. Stock behindertengerecht sanieren. In der Zwischenzeit hat das Land neue Richtlinien ausgearbeitet und wir möchten nicht, dass das Haus vielleicht noch vor Fertigstellung der Renovierungsarbeiten nicht mehr den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Das jetzige Projekt ist zwar teurer, aber wir bauen sozusagen auch schon für die nächste Generation alter Menschen.

Könnten Sie sich vorstellen, Ihren Lebensabend im Bürgerheim zu verbringen?

Tumler: Auf jeden Fall. Die üblichen Berührungsängste und Vorurteile gegenüber Altersheimen habe ich nicht. Das Haus bietet individuelle Freiheit, eine gute medizinische und pflegerische Betreuung und vor allem Sicherheit, weil im Notfall sofort Hilfe da ist. Ich möchte meinen Kindern im Alter nicht zur Last fallen und wenn man sich früh genug mit dem Gedanken anfreundet, ins Altersheim zu übersiedeln, fällt die Umstellung auch nicht so schwer.

Gartenfest im Bürgerheim Schlanders



oben: Das gut besuchte Fest im Park des Bürgerheimes, rechts Konrad Tappeiner und der Präsident Christoph Schuster unter dem Partyzelt

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 2. Juli im Bürgerheim das traditionelle Gartenfest statt. Alt und Jung erfreute sich über die musikalischen Einlagen der „Böhmischen“ aus Lana, über Grillspezialitäten und verschiedene Unterhaltungsspiele. Einen Einblick in das Alltagsleben des Bürgerheimes vermittelte eine Fotoausstellung im Festsaal des Bürgerheimes. Im Vordergrund stand aber die Begegnung der Heimbewohner mit Angehörigen, Freunden und der Bevölkerung. Zum Gelingen des Gartenfestes haben wiederum viele Freiwillige vom KVV bzw. des Seniorenclubs beigetragen, denen an dieser Stelle recht herzlich gedankt sei.

Ein Dank geht auch an die Raiffeisenkasse Schlanders, die schon seit mehreren Jahren dieses Fest finanziell unterstützt. Hervorzuheben ist weiters, dass mittlerweile ein weiterer Betrieb, die Firma „Textilreinigung Konrad Tappeiner“, dem Bürgerheim ein Partyzelt finanziert hat.

FUCHS AG
NATURSTEINE - FLIESEN

39028 SCHLANDERS
Industriezone Vetzan 143
Tel. 0473 741741
Fax 0473 741777

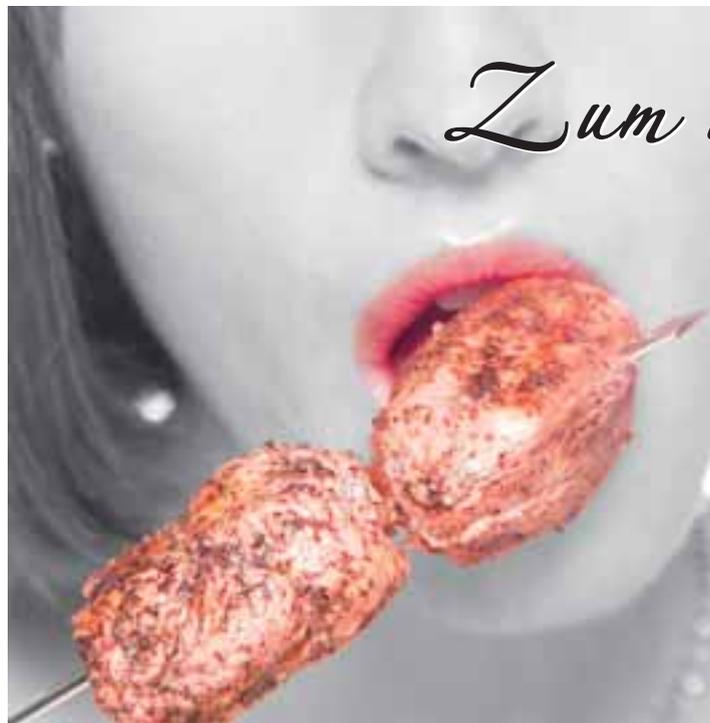
Samstag
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
geöffnet.



Katholische Männerbewegung

Die katholischen Bündnisse sind eine Einrichtung aus dem 19. Jahrhundert. Sie erlebten Blütezeiten und Höhenflüge, mussten aber auch von Zeit zu Zeit Rückschläge hinnehmen. Früher gab es den Jungmännerbund und den Männerbund. Heute werden Männer ab dem 25. Lebensjahr in den Katholischen Männerbund aufgenommen. Im Leitbild der Katholischen Männerbewegung (KMB) der Diözese Bozen Brixen steht: Die KMB ist ein Zusammenschluss von Männern zu einer christlich orientierten Bewegung. Sie ist eine Organisation, in der Männer auf dem Weg sind, ihr Leben und ihren Glauben zu vertiefen und bewusst zu gestalten. Der Katholische Männerbund Schlanders zählt ca. 500 Mitglieder. Der Vorstand möchte sich in dieser Ausgabe des Gemeindeblattes bei den aktiven Mitgliedern des Männerbundes, welche den jährlichen Bundbeitrag entrichten, recht herzlich bedanken. Ein Dank geht auch an all jene, die Jahr für Jahr bei der Palmbesen-Aktion mitarbeiten. Durch ihren Einsatz und den finanziellen Beitrag war es möglich, gemeinsam mit anderen kirchlichen Vereinen und Verbänden und mit Hilfe der Gemeinde Schlanders verschiedene Sanierungen durchzuführen: Diese galten Teilen des Altares (Tabernakel), der Fahne des Männerbundes, der Fahne der Ministranten und dem Prozessionshimmel. Möglich waren dadurch auch die Erneuerung der Gotteslob – Bücher, eine Mitfinanzierung der Einheitskleider für die Erstkommunikanten, die neue Schlüsselanlage im Widum und ein Beitrag für die Altargestaltung anlässlich von Hochfesten. Manchmal gibt der Männerbund auch einen Beitrag zum Blumenschmuck in der Kirche. Mitglieder der Männerbewegung haben bei Umbauarbeiten im Widum geholfen und helfen bei den Prozessionen. Wir bedanken uns bei den Fahnen- und Himmelträgern

Der Vorstand des Männerbundes Schlanders



Diensthabende APOTHEKEN

Sa. 19.08. - So. 20.08.

Laas/Lasa

Tel. 0473 626398

Naturns/Naturno

Tel. 0473 667136

Sa. 26.08. - So. 27.08.

Schlanders/Silandro

Tel. 0473 730106

Partschins/Parcines - Rabland/Rablà

Tel. 0473 967737

Sa. 02.09. - So. 03.09.

Latsch/Laces

Tel. 0473 623310

Mals/Malles

Tel. 0473 831130

Sa. 09.09. - So. 10.09.

Kastelbell/Castelbello

Tel. 0473 727061

Prad/Prato

Tel. 0473 616144

Jahrgang 1941

Auch für den Jahrgang 1941 galt es heuer sein Geburtsjahr zu feiern. Der Jahrgangsausflug am 27. Mai führte auf das Hochplateau von Vöran. Zu Mittag wurde eingekehrt, wo sich noch einige "Auswärtige" dazugesellten. Am Nachmittag stand eine Wanderung zum "Knottenkino" auf dem Programm, wo alle den herrlichen Rundblick genossen. Den krönenden Abschluss bildete ein vorzügliches Buffet in Schlanders.



Zum anbeißen!

**Feines vom Fleisch
und vieles mehr**

Angebot des Monats:
Schopfschnitzel
100 g nur € 0,59



METZGEREI • FEINKOST

Schlanders - Tel. 0473 730 087
Fußgängerzone & Gölfanerstrasse

Kinderfest "Radau in der Matscher Au"



Bald ist es wieder so weit: Am 30. und 31. August findet das Kinderfest „Radau in der Matscher Au“ der VKE-Sektion Schlanders statt, heuer zum Thema „Mittelalter“. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren!

Damit dieses Fest wiederum ein voller Erfolg wird, benötigen wir auch heuer viele freiwillige Helfer. Wer also Zeit und Lust hat, uns zu helfen, melde sich bitte bei Ingrid Gurschler (tel. 0473/620295)

Meister geht, Rungg kommt

Nach 43 Jahren schließt der "Meister", wie das Lebensmittelgeschäft Despar Meister am Ortseingang stets genannt wurde. "Nichts auf der Welt bleibt wie es ist. (...) Damit Neues entstehen kann, schließt der Supermarket Meister seinen kleinen Handelsbetrieb", schreiben Wolfgang und Irene Meister nicht ohne Wehmut. Nur 200 Meter entfernt eröffnet die Despar mit dem Frischecenter Rungg ein neues, größeres Geschäft. Die Familie Rungg führt seit drei Generation erfolgreich ein Lebensmittelgeschäft in Prad. Wolfgang Meister (*unten*) wechselt nun endgültig in die Biobranche. *(an)*



PR-Info

NEU - Volksbank mit Mikrochip-Karten!

Die Volksbank ist die erste und bisher auch einzige Bank in Südtirol, die Bancomat-Karten mit Mikrochip ausgibt! Welche Vorteile hat dabei der Kunde?

Vor allem eine höhere Sicherheit, weil der Mikrochip nicht klonbar ist! Die Zahlungsfunktion wird vom Magnetstreifen auf den Mikrochip verlagert. Mikrochip-Karten stellen ein äußerst flexibles Zahlungsinstrument dar - sie sind national wie international einsetzbar.

Die Mikrochip-Karten können in der Volksbank-Filiale sofort aktiviert und anschließend dem Kunden ausgehändigt werden. Bei jeder Kartenbewegung wird die Verfügbarkeit überprüft, unabhängig ob auf POS- oder Bancomat-Geräten, im In- oder Ausland. Weitere Fragen? Kommen Sie in Ihre Volksbank-Filiale oder besuchen Sie uns unter www.volksbank.it

Schlanderser bei Transalpine-Run 06

Unter dem Team "Schlanders" nehmen die Schlanderser Diego Satto und Kurt Ratschiller an einem der härtesten Alpenquerungen teil. Innerhalb acht Tagen legen die 130 Zweierteams, die heuer aus elf Nationen stammen, im Laufschrift über 230 Kilometer und 14.000 Höhenmeter zurück. Gestartet wird am 2. September in Oberstdorf, das Ziel wird in Latsch am 9. September überschritten. Am 7. September treffen die Athleten in Mals ein.

Am 8. laufen sie über die Glieshöfe und durch das kaum begangene, einsame Ramudeltal hinauf zur Rappenscharte, die auf 2.988 m Höhe liegt, dem höchsten Punkt der Transalpe-Run. Von der Kortscher Alm geht es durch das Schlandrauntal nach Schlanders, wo die Zweierteams durch die Fußgängerzone von den hoffentlich vielen jubelnden Schlandersern zum Kulturhausplatz getragen werden. Ihr Eintreffen ist zwischen 12 und 17 Uhr vorgesehen. Auf der Pastaparty in der Matscher Au, wie alles organisiert vom Tourismusverein Schlanders-Laas, finden sie Stärkung, in der Sporthalle ihr Lager, bevor sie am nächsten Tag um 9 Uhr ihre letzte Etappe angehen, nämlich über das Göflaner Scharrtl und das Kreuzjöchel nach Morter und nach Latsch. *(an)*



"Schönherr" Kino Schlanders Septemberprogramm 2006:

Samstag, 9. September 19.30 Uhr

Sonntag, 10. September 20.30 Uhr

DER BEWEIS – LIEBE ZWISCHEN GENIE UND WAHNSINN

Die Adaption des Pulitzer-Preis-prämierten Stücks von David Auburn ist ein packendes Drama über Genie und Wahnsinn. Mit Gwyneth Paltrow, Anthony Hopkins, Jake Gyllenhaal. USA 2005, John Madden, 100 Min. Ab 14 Jahren

Musikfilme im September

Mittwoch, 13. September 20.30 Uhr

CROSSING THE BRIDGE

Ein breites Spektrum von modernen elektronischen Klängen, über Rock und Hip-Hop bis zu klassischer „Arabesque-Musik“: Istanbuls lebendige Musikszene. D 2005, Fatih Akin, 90 Min.

Programmänderungen vorbehalten

Interessanter Dachbodenfund

Monika Wielander Habicher hat auf dem Dachboden ihres Heimathauses einen „Berg“ von interessanten Schriften, alten Rechnungen und historischen Dokumenten entdeckt, darunter auch einige Gemeindeabrechnungen aus dem 18. Jahrhundert. Sie hat deren Wert erkannt, sie gereinigt und in Kartons verpackt. Der Besitzer, Herr Luis Wielander, hat sie bereitwillig dem Bildarchiv der Bibliothek Schlandersburg zur Verfügung gestellt. In nächster Zeit wird sie ein Fachmann sichten, ordnen und archivieren, um sie so der Nachwelt zu erhalten. Beiden gilt für die Überlassung der Akten ein aufrichtiger Dank.

Raimund Rechenmacher



Schlandersburger Sommerabende 06



Freitag, 25. August, ab 17.00 Uhr **Riesen-Bücher-Flohmarkt** des Vereins der Vinschger Bibliotheken am Kulturhausplatz

Dienstag, 29. August: 20.30 Uhr: **Musik der Gruppe Titlá** mit komischen und kritischen Texten zur Heimat



 **Raiffeisen** Meine Bank

Buchvorstellung I

„Im Zeichen der Seraphim“ von John Sack, 570 S., erschienen bei Droemer

Italien 1271. Der Eremit Conrad da Offida erhält von seinem Lehrmeister eine verschlüsselte Botschaft. Er soll seine Einsiedelei im Apennin verlassen und sich nach Assisi begeben. Dort hat sich der von Francesco Bernardone gegründete Orden „Ordo Fratrum Minorum“ vierzig Jahre nach seinem Tod in zwei Lager gespalten. Die Spiritualen geben die Ideale des heiligen Franziskus mündlich weiter und leben in Armut. Die Konventualen gaben das Armutsgelübde auf und erlangten durch reiche Gönner Einfluss in der Kirche.

Auf seinem Weg wird er von der Novizin Amata begleitet. Anfangs widerwillig wird Conrad immer mehr von der Botschaft in den Bann gezogen. Es gilt ein Geheimnis um den hl. Franziskus zu lüften. In der Bibliothek des Franziskanerklosters stößt er dann auf geheime Schriften. Als er diese unzugänglichen Schriften stehlen will, wird er vom Ordensvorsteher Bonaventura gefasst und eingekerkert. Im Kerker trifft er den schon lange eingekerkerten ehemaligen Generalminister der Franziskaner, Giovanni da Parma. Von ihm erfährt er dann die Wahrheit über den hl. Franziskus. Doch diese Wahrheit könnte den Franziskanerorden in seinen Grundfesten erschüttern. Conrad muss sich entscheiden....

Ein hervorragend recherchiertes und flüssig zu lesender historischer Roman.

Susanne Resch Vilardo

Buchvorstellung II

„Der Balsamträger“ von Wolf Serno, 459 S., erschienen bei Droemer

Viele Menschen im Thüringer Wald lebten im 18. Jahrhundert vom Verkauf von Heilkräutern und Tinkturen. So auch die Familie von Pausback. Dieser ist zwar von riesenhaftem Wuchs, doch kleinem Verstand. In diesem Jahr muss er sich ohne seinen Vater, der im Winter davor verstorben war, auf die lange Reise begeben. Seine Mutter befürchtet das Schlimmste, doch Pausback macht sich dennoch auf die Reise. Nach anfänglichen Schwierigkeiten trifft er auf Listig. Dieser ist zwar klein, er hat bei einem Unfall beide Füße verloren, hat aber einen wachen Verstand. Beide schließen sich zusammen. Listig ist von nun an der Kopf, und Pausback ersetzt die Füße von Listig. Eine Weile geht alles gut, doch dann werden die beiden von Räubern überfallen und in deren Lager verschleppt. Die neue Freundschaft von Listig und Pausback wird bald auf eine harte Probe gestellt.

Ein spannendes und unterhaltsames Buch vom Autor des Wanderchirurgen.

Susanne Resch Vilardo

Erlesenes vom Wein

Am Dienstag, 22. August, 2006
um 20.30 Uhr

Im Arkadenhof der Schlandersburg in Schlanders
(Bei Schlechtwetter im Bibliothekskeller)

Es liest: Hermann Toll
Musikalische Begleitung: Eisenkeller Soatnmusi

Anschließend Weinverkostung

Eintritt frei

Nachzulesen auf der Homepage www.schlanders.it oder www.silandro.it

Straßenbenennung Kortsch

Gelungenes Projekt der Gewerbeoberschule Schlanders

In der Gemeinde Schlanders wird schon seit einiger Zeit über die Benennung der Straßen in den Fraktionen diskutiert. Eine Arbeitsgruppe wurde eingesetzt, welche sich der Thematik angenommen und Vorschläge von der Bevölkerung eingeholt und ausgearbeitet hat. Auch die 4. Klasse der Gewerbeoberschule Schlanders hat sich mit der Angelegenheit befasst und das Projekt „Straßennamen von Kortsch“ gestartet.

Die Schüler machten sich unter der Leitung von Herbert Raffener mit der Dorfgeschichte und mit den heutigen dörflichen Besonderheiten vertraut, erkundeten das Dorf und die bestehenden Namen durch Befragungen.

Die Ergebnisse dieses Projektes überreichten die Schüler als umfangreiche, detailliert ausgearbeitete und reich bebilderte Broschüre dem Bürgermeister, welcher die Unterlagen an die Arbeitsgruppe weiterleiten wird.

Behebung von Unwetterschäden (BS Nr. 264-267)

Für die Behebung von Unwetterschäden wird bei der Landesverwaltung ein Beitragsansuchen für folgende Projekte eingereicht: - Vetzan: Abschnitt „Mareinhof/Torgglhof“ - Kosten in Höhe von 16.045,49 Euro; - Vetzan: Abschnitt „Mareinhof/Kellerhäusl“ - Kosten in Höhe von 19.927,80 Euro; - Schlandrauntal: Hinterplatzal bis zu den Mühlen - Kosten in Höhe von 22.122,24 Euro; - Schlandrauntal: Quellfassung - Kosten in Höhe von 19.923,29 Euro.

Gewährung von Beiträgen: (BS Nr. 275–278, 330, 331)

Für die Begleichung der Kondominiumsspesen im Haus der Begegnung wird an folgende Vereine ein Beitrag in Höhe von $\frac{3}{4}$ der getätigten Ausgaben gewährt: AVS Schlanders 517,20 Euro; Schützenkompanie Schlanders 853,11 Euro und Seniorenclub Schlanders 601,41 Euro.

Das Bildungs- und Kulturzentrum „Schloss Goldrain“ erhält für die Europäische Orgelakademie 2006 ein Beitrag von 500 Euro.

Dem Amateursportverein Schlanders wird ein Beitrag in Höhe von 1.180 Euro für die Busspesen bei der Ö3 Disco gewährt.

Für die Organisation der Hegeschau 2006 in Schlanders erhält der Jagdbezirk Vinschgau einen Beitrag in Höhe von 1.850 Euro.

Die Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet bekommen einen ordentlichen Beitrag in Höhe von 15.200 Euro, außerordentliche Beiträge von insgesamt 13.100 Euro und Investitionsbeiträge in Höhe von 25.600 Euro. Für die Anpassung der Funkgeräte trägt die Gemeinde 30% der Kosten, insgesamt 10.804,30 Euro.

Dem Tourismusverein Schlanders-Laas wird für das Apfelfest 2006 ein Beitrag in Höhe von 1.000 Euro ausbezahlt. Für die Organisation von verschiedenen Veranstaltungen 2006 erhält die Werbegemeinschaft „Schlanders ist anders“ einen Beitrag in Höhe von 5.000 Euro.

Verschiedene Beauftragungen (BS Nr. 268, 269, 270, 292, 293, 308, 294, 322, 337)

Durchführung von Ausbesserungsarbeiten beim Pflasterbelag verschiedener Straßen und Plätze: Fa. Alois Perkmann zum Gesamtbetrag von 3.742,15 Euro + MwSt.;

Lieferung von Rest- und Biomüllcontainern: Fa. Comunaltec zum Gesamtbetrag von 5.075 Euro + MwSt.

Ausarbeitung des neuen Priestergrabes: Fa. Josef Mayr aus Laas zum Betrag von 10.750 Euro + MwSt.

Verschiedene Asphaltierungsarbeiten: Fa. Josef Mair & Co. KG zum Gesamtbetrag von 44.717 Euro + MwSt.

Verlegung der Randsteine zur Verlängerung des Gehsteiges im Bereich des neuen Kreisverkehrs in Kortsch: Fa. Josef Mair & Co. KG zum Gesamtbetrag von 9.010 Euro + MwSt.

Lieferung von Einrichtungsgegenständen für die Montessoriklasse: Fa. Pedacta (Schränke) zum Gesamtbetrag von 3.319 Euro + MwSt. und Fa. Martin Fleischmann (Teppiche) zum Gesamtbetrag von 368,41 Euro + MwSt.

Lieferung eines Reinigungsroboters für das Freibad: Fa. Schmider OHG zum Gesamtbetrag von 22.013,20 Euro + MwSt.

Baumeisterarbeiten für die Neugestaltung Kirchplatz Kortsch: Fa. Günther Gemassmer & Co. KG zum Gesamtbetrag von 167.174,71 Euro + 10 % MwSt. (Abgebot 11,37 %)

Pflasterungs- und Plattenbelagsarbeiten für die Neugestaltung Kirchplatz Kortsch: Fa. Robert Holzknicht zum Gesamtbetrag von 30.677,90 Euro + 10 % MwSt. (Abgebot 13%)

Bodenlegerarbeiten in der Grundschule Vetzan: Fa. Martin Fleischmann zum Gesamtbetrag von 2.528,16 Euro + MwSt.

Stauschränke für die Mittelschule Schlanders: Fa. Tischlerei Schwiembacher zum Gesamtbetrag von 12.749,90 Euro + 20 % MwSt.

Friedhof Kortsch (BS Nr. 274)

Der Abschluss eines Leihvertrages zwischen der Gemeinde Schlanders und der „Pfarrei zur Geburt Johannes des Täufers“ betreffend die Übergabe des Friedhofes von Kortsch im Leihwege für die Dauer von neun Jahren wird vom Gemeindeausschuss genehmigt.

Öffentliche Plakatierung und Einhebung der Werbsteuer (BS Nr. 279)

Die Firma SÜPLA GmbH wird mit der öffentlichen Plakatierung und der Einhebung der Werbsteuer beauftragt.

Genehmigung verschiedener Rollen - Jahr 2005 (BS Nr. 298-301)

Abfallgebühren Jahr 2005: zum Betrag von 321.989,91 Euro zuzüglich MwSt.; Aufenthaltssteuer Jahr 2006: zum Gesamtbetrag von 2.853,97 Euro + MwSt.; Friedhofsgebühren Jahr 2006: zum Gesamtbetrag von 12.650,75 Euro + MwSt.; Trinkwassergebühren Jahr 2005: zum Betrag von 123.360,53 Euro zuzüglich MwSt.; Abwassergebühren Jahr 2005: zum Betrag von 342.242,33 Euro + MwSt.

Shuttledienst (BS Nr. 314)

Die Rechnung der SAD vom 11.01.2006 für den Shuttle-dienst von Mai bis September 2005 wird zum Gesamtbetrag von 7.276,50 Euro genehmigt.

Bau der Kanalisierung und Erneuerung der Trinkwasserversorgung in der Fraktion Kortsch:

Genehmigung und Liquidierung der Endhonorare des Ingenieurbüros Pohl & Innerhofer für die Bauleitung, Aufmaß und Abrechnung der Arbeiten betreffend das 1., 2. und 3. Baulos (BS Nr. 321)

Das Endhonorar des Ingenieurbüro Pohl & Innerhofer aus Schlanders für das erste, zweite und dritte Baulos wird mit einem Gesamtbetrag von 93.113,23 Euro + Fürsorgebeitrag und MwSt. genehmigt und die Liquidierung der Restbeträge wird verfügt. (eg)

Fischerglück am Kortscher See

Jährlich veranstaltet der Fischereiverein Kortscher See ein Preisfischen für seine Mitglieder. Nach einem dreistündigen Fischgang auf einer Meereshöhe von knapp 2500 Metern werden jene Fischer ermittelt, die das höchste Gesamtgewicht bei 4 Fischen sowie den schwersten Fisch geangelt haben. Zusätzlich prämiert werden der jüngste und der älteste Teilnehmer am Preisfischen. (ir)



v.l.: Walter Rechenmacher (Sieger im Gesamtgewicht und im Einzelgewicht), Felix Telser (jüngster Teilnehmer), Karl Trafoier (Obmann des Fischereivereins Kortscher See), Benedikt Karnutsch (dritthöchstes Gesamtgewicht), Franz Gemassmer (Fischereiverein Kortscher See), Hermann Mair (zweithöchstes Gesamtgewicht) und als ältester Teilnehmer Josef Schwalt.

Erfolgreiche Mountainbiker

Der ASV Kortsch Raiffeisen kann auf zwei gelungene sportliche Veranstaltungen zurückblicken. Am Freitag, 4. August fand das Mountainbikerennen um den Raiffeisen-Südtirol-Cup erstmals bei Flutlicht in Schlanders statt. Der Lange Freitag und besonders dieses Nachtrennen lockten zahlreiche Zuschauer in die Fußgängerzone. Am darauf folgenden Samstag organisierte die Sektion Rad des ASV Kortsch das Easy-Down-Rennen um die VSS-Jugend-Trophy 2006. Von den 125 teilnehmenden jungen Bikern im Alter von 6 bis 16 Jahren waren knapp 40 für den ASV Kortsch am Start, acht davon erreichten Podestplätze, freute sich Sektionsleiter Andreas Gemassmer. (ir)

rechts oben: Andreas Thomann gewann das Easy-Down-Rennen souverän. Beim Nachtrennen um den Landesmeistertitel landete er auf Platz 2.

Spatenstich für neuen Kirchplatz

Es scheint sich etwas zu tun am Kortscher Kirchplatz. Obwohl die Verlegung eines Enelkastens und der „Ferragosto“ die Arbeiten an der Baustelle den gesamten August lahm legen, sollen die Arbeiten dann zügig voranschreiten, verspricht der zuständige Referent Richard Wellenzohn. Man habe sich ja schließlich an Zeitpläne zu halten. Schön wäre, wenn der Christbaum zu Weihnachten auf dem neu gestalteten Dorfplatz leuchten würde! (ir)



 IMMOBILIEN WELLENZOHN	
TEL. 0473 620 300 - FAX 0473 620 234	
Zu verkaufen	
<ul style="list-style-type: none"> • Schlanders: möblierte, behindertengerechte Kleinwohnungen mit Garage im Zentrum • Schlanders: Bürolokal im Zentrum • Schlanders: Wohnhaus am Sonnenhang • Vezzan: Eckreihenhaus mit Garten und Garage • Göflan: Wohnhaus mit 1.000 m² Grund • Göflan: Wiese obstbaufähig 5.670 m² 	
Möbliertes Büro in Toplage im Zentrum von Schlanders zu vermieten	
www.immobilien-wellenzohn.com	

Frischecenter Rungg in Schlanders

Seit 9. August ist es so weit, das Frischecenter Rungg hat in Schlanders eröffnet. Für die Kaufmannfamilie Rungg, die seit drei Generationen sehr erfolgreich ihr Lebensmittelgeschäft in Prad führt, bot sich beim Neubau des Ex-Hallenbades die Gelegenheit für ein zweites Standbein. Geschäftsführer Hannes Rungg (rechts) erklärt, welche Besonderheiten die Kunden auf 700 m² Verkaufsfläche finden: „Wir sind kein typisches Desparsgeschäft, wir haben uns im Laufe der Jahre, zusätzlich zum Desparsortiment, eine eigene Produktpalette erstellt. So legen wir u. a. Wert auf lokale, Vinschger Produkte wie beispielsweise Fleisch der Qualitätsmetzgerei Thialer aus Prad, Eier vom Schlanderser Nördersberg, Produkte der Marteller MEG, Käse der Burgeiser Sennerei und Brot vom Kortscher, Goldrainer, Prader und Laatscher Bäcker... Am Herzen liegt uns auch eine gesunde und biologische Ernährung, allein unsere Bioecke zählt über 600 Produkte. Zudem finden Sie bei uns Lebensmittel für Diabetiker, Allergiker und Zöliakieallergiker.“ Die Öffnungszeiten sind von 7.30 bis 12.30 Uhr, von 15 bis 19 Uhr.



PR-Info

..Lieber gleich ins

Frischecenter

RUNGG

JETZT SCHLANDERS UND PRAD

Täglich

Marktfrisch & diskontbillig



SCHLÖNDERSER SPORTBLATT



ABSCHLUSSTRAINING

Alle Eltern wurden von den jungen Budokas eingeladen, um beim letzten Training vor der Sommerpause aktiv mitzumachen. Mehr als erwartet folgten der Einladung und beteiligten sich mit großem Eifer am Training. So dürften manche Eltern erfahren haben, dass es nicht immer so einfach ist, den Übungen zu folgen, welche die Kleinsten bravourös meisterten. Eine Lachparade nach der anderen bis sich einige Eltern zum Ausruhen auf die Seite setzten und ihren Sprösslingen lächelnd zuschauten. Ja, mancher Vater entdeckte sogar seinen Ursprung als Kämpfer wieder und musste vom Trainer zu etwas mehr Spielgeist aufgefordert werden. Ein großes Kompliment ging vom Trainer an die Eltern, sich dieser nicht selbstverständlichen Herausforderung gestellt zu haben. Er bedankte sich bei Kindern und Eltern, dass sie so begeistert das ganze Jahr hindurch mitgemacht haben und forderte die Eltern auf, sich für „mehr Sport“ in der Freizeitgestaltung einzuspannen.

Vorschau der Trainingseinheiten

Kursbeginn: 02.10.06

Montag

17.30 - 18.20 Minibudo - U8 (7-8 Jahre)
18.30 - 19.20 YB Jugend - U12 (9-12 Jahre)
19.30 - 21.00 Y-Cardio-Training (ab 15 Jahre)

Dienstag

16.00 - 17.00 **Bewegung bis ins hohe Alter**
(mit Waltraud Lunger Perkmann - für Senioren)
19.30 - 20.30 YB für Erwachsene (ab 15 Jahre)
20.30 - 21.00 Katatraining für Fortgeschrittene

Mittwoch

18.30 - 19.20 Yoseikan Budo - U14 (13-14 Jahre)
19.30 - 21.00 Aikido Yoseikan (ab 15 Jahre)

Donnerstag

19.30 - 21.00 Kick Boxing (ab 15 Jahre)

AUF EIN NEUES



Die Sektion Volleyball des ASC Schlanders Raiffeisen kann auf eine erfolgreiche letzte Legislatur zurückschauen. Im Laufe der letzten drei Jahre ist es gelungen, die Mitgliederanzahl auf nahezu 100 zu steigern. Viele junge Leute erlernen die Grundtechniken des Volleysports und zeigen Motivation und Freude am sportlichen Weiterkommen und genau das hat sich die Sektion als Ziel gesetzt. Dem alten Ausschuss sei für seine Mühe gedankt und dem neuen wünschen wir das Beste und dass er mit viel Schwung und Begeisterung weiterhin konsequent, v. a. an der Jugendförderung arbeiten möge.

Dieses neue Volleyballgremium besteht weiterhin aus der Sektionsleiterin Senoner Nadja, Gruber Elfriede, Meister Evi, Piovanelli Nadja und Martello Valentina. Frischen Wind als neues Ausschussmitglied soll Siller Annemari bringen, die bereits begonnen hat, mit guten Ideen aufzuwarten. An dieser Stelle sei auch allen Trainern gedankt, die mit Freude und Einsatz am Werk sind! Wie die Sektionsleiterin hinzufügt, wünscht sie sich für die kommende Legislatur möglichst viel Rückhalt von den Eltern, die die Veranstaltungen der Sektion unterstützen sollten und noch mehr Verstärkung von Seiten der Gemeinde, damit neue Sporteinrichtungen für Volleyball und alle Volley-Begeisterten nicht ein Traum bleiben. Danke...

ZUM VORMERKEN

Hast du Lust, Volleyball zu spielen oder diesen Sport zu erlernen? Überleg' es dir...

Die Anmeldungen für Volleyball stehen fest

Wann? am **02. September 2006**
zwischen 15 und 19 Uhr

Wo? im **Sportclubbüro**
des ASC Schlanders Raiffeisen
(Tiefparterre Großraumturnhalle)



Wir freuen uns auf euch, denn schließlich wissen wir:
Volleyball macht Spaß!

Schulschlussfete Matscherau

Der ASC-Schlanders/Raiffeisen organisierte bereits die 6. Schulschlussfete in Zusammenarbeit mit Radio Ö3 in der Matscherau. Bei nicht allzu gutem Wetter bot Radio Ö3 wieder Musik bis spät in die Nacht für Junge und Junggebliebene. Es hat sich gezeigt, dass die Jungen sich auch unterhalten können ohne übermäßigen Alkoholkonsum. Der ASC-Schlanders/Raiffeisen bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern für die Mitarbeit, beim Weißen Kreuz für den hilfreichen Einsatz, bei der Freiwilligen Feuerwehr für den Ordnungsdienst und bei den Ordnungskräften der Gemeinde sowie der Carabinierstation Schlanders für deren Einsatz. Ein herzlicher Dank gilt auch den Sponsoren der Raiffeisenkasse Schlanders und der Gemeinde Schlanders für die finanzielle Unterstützung.

Raiffeisen fördert den Sport.

www.raiffeisen.it



La pagina in lingua italiana

In Ricordo di Gianluca



Dopo una sofferente esperienza di malattia, la famiglia Gallo ha dovuto affrontare il dramma della scomparsa del suo caro Gianluca. La tragica scomparsa ha chiamato l'intera comunità silandrese, e non solo, ad essere presente ai funerali di Gianluca e vicino alla famiglia con sincera e profonda commozione ed affetto. Così come lo sono stati gli amici del ragazzo.

Davanti a questa "Giovane Morte" ed alla triste prova che la Famiglia si trova ad affrontare, difficili sono le parole anche per chi le è solidale nell'affetto e vicino nella sofferenza. Ecco, allora, le parole semplici ma toccanti di S. Agostino: "Non piangete la mia assenza, sentitemi vicino e parlatemi ancora. Io vi amerò dal cielo come vi ho amati sulla terra". Così facciamo e faremo, Gianluca. Noi tutti.

Distribuzione competenze agli assessori

All'ultima riunione della giunta comunale sono state assegnate e ridistribuite le competenze agli assessori. In giunta è entrata Andrea Gruber al posto di Manfred Pinzger, eletto senatore. La neo assessora è referente per la gioventù, associazioni e attività del tempo libero, manifestazioni pubbliche, campi di gioco, abbellimento del paese e cimitero di Corces. I giorni di udienza sono martedì dalle ore 15.00 alle 16.00 e giovedì dalle 9.00 alle 11.00. Kurt Leggeri è competente per sport, economia e licenze, tasse comunali e tributi, finanze e bilancio, marketing del paese. È a disposizione dei cittadini il mercoledì dalle 11.00 alle 12.00. Franz Pircher si interessa di rappresentare le frazioni di Covelano e Vezzano, natura e tutela del paesaggio, ambiente, servizi tecnici, verde pubblico vigili del fuoco, zona industriale di Vezzano, amministrazione dei beni di uso civico di Vezzano. Riceve i cittadini ogni martedì dalle 11.00 alle 12.00. (dg)

Alcune delibere approvate

Concessioni di contributi alle Associazioni. Il comune eroga contributi per spese di condominio e altro a varie associazioni. AVS Silandro 517,20 €, Schützenkompanie Silandro 853,11 €, Seniorenclub Silandro 601,41 €. Centro culturale Castello Goldrano per Europäische Orgelakademie 2006, contributo di 500,00 €. Asso. Sportiva Amatoriale di Silandro 1.180,00 € per spese di bus navetta relative alla manifestazione Ö3 Disco. Asso. Cacciatori Val Venosta 1.850,00 € per organizzazione della mostra. I vigili del fuoco del territorio comunale ricevono un contributo ordinario di 15.200 €, un contributo straordinario di 13.100 € e per investimenti 25.600 €. Sempre ai vigili del fuoco per l'adeguamento delle ricetrasmittenti il comune si assume il 30% dei costi, complessivamente 10.804,30 €. Asso. Turistica Silandro-Lasa per la festa della mela 1.000 €. Asso. "Schlanders ist anders" per organizzazione varie attività 5.000 €.

Spese per il bus navetta per paese e frazioni

La giunta comunale ha deliberato la liquidazione della fattura della Sad per il trasporto verso la stazione e frazioni del bus navetta da maggio a settembre 2005 di 7.276,50 € (gd)

Incarichi e esecuzione di diversi lavori

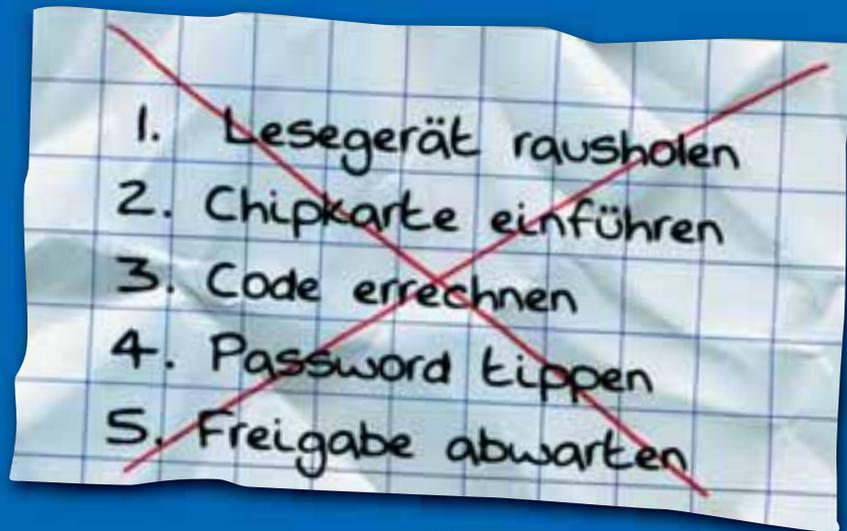
Esecuzione di lavori e asfaltature di strade e piazze del paese e frazioni: Perkmann Alois 3.742,15 €. Fornitura contenitori per rifiuti biologici e solidi: Comunaltec 5.075,00 €. Realizzazione nuova tomba per i sacerdoti: Mayr Josef, Lasa 10.750,00 €. Diversi lavori di asfaltatura: Mair Josef & Co. KG 44.717,00 €. Posa del cordolo per allungamento del marciapiede presso la rotonda di Corces: Mair Josef & Co. KG 9.010,00 €. Fornitura oggetti di arredamento per la classe Montessori: Pedata 3.319,00 € e Fleischmann Martin 368,41 €. Fornitura di un robot per la pulizia della piscina scoperta: Schmider OHG 22.013,20 €. Lavori di muratura e rifacimento della piazza della Chiesa di Corces: Gemassmer Günther & Co 167.174,71 €. Lavori di pavimentazione con cubetti per la piazza della chiesa di Corces: Holzknecht Robert Josef 30.677,90 €. Pavimenti scuola elementare di Vezzano: Martin Fleischmann 2.528,16 €. Mobili per la scuola media di lingua tedesca di Silandro: Schwienbacher 12.749,90 €. Approvazione dei diversi ruoli tasse comunali anno 2005: Tasse rifiuti 321.989,91 €. Tasse soggiorno anno 2006: 2.853,97 €. Tasse cimiteriali anno 2006: 12.650,75 €. Acque reflue 2005: 342.242,33 €. Importi IVA escl.. Tasse acqua potabile 2005: 123.360,53 € IVA compr..

50° anniversario fondazione ANA

L'Associazione Nazionale Alpini sezione di Silandro, domenica scorsa con una coinvolgente manifestazione ha celebrato il 50° anniversario della sua fondazione, avvenuta esattamente il mattino dell'8 gennaio 1956. Come da programma alle ore nove vi è stato l'ammassamento dei partecipanti presso Ponte di Legno, diversi gruppi con il loro gagliardetto, oltre che da Bolzano e Merano, sono convenuti anche da fuori provincia. Il corteo accompagnato dalla fanfara degli alpini "Valle dei Laghi" di Cavedine ha sfilato per le vie del paese tra l'entusiasmo della gente, giungendo poi alla sede ANA sita in via Corces, dove è avvenuta la cerimonia dell'alzabandiera seguita dalla Santa Messa celebrata dal cappellano militare G. Masiero. Il capogruppo della sezione di Silandro Erich Grassl nel suo discorso di benvenuto ha reso omaggio ai due capogruppo che l'hanno preceduto esprimendo anche il suo affetto e infinita riconoscenza a tutti gli alpini che hanno portato e portano avanti, con entusiasmo e profondo spirito alpino, le sane tradizioni dell'associazione. Ha rivolto un saluto e un caloroso ringraziamento a tutti i presenti, in particolar modo alle autorità civili, militari e religiose rappresentate. Durante la manifestazione con una cerimonia semplice, è stato consegnato il diploma di benemerito a Walter Gufler segretario comunale di Silandro in pensione, unico alpino fondatore rimasto e primo segretario della sezione, tutt'ora socio ed attivo in qualità di revisore dei conti. Infine è seguito il rancio a base di carne arrosto, salsicce, polenta, fagioli e dolci. È stata una giornata all'insegna della fierezza alpina, perché gli alpini da sempre, che siano sotto le armi o in congedo da tempo, sono simboli di operosità, generosità, altruismo, solidarietà ed aggregazione. (dg)



Termine per il prossimo numero: 2/9/06



Einfacher & sicherer

geht's mit **Volksbank direct b@nking.**

Der **Konkurrenz** voraus!

direct b@nking
der Volksbank

